

founders

Deutschland, Österreich, Schweiz

ELLEN FLIES
Emotionale Intelligenz
in Zeiten der Transformation

JÖRG KUPJETZ
Kleider
machen Leute

ERFOLG ist nicht GENUG

Maximilian Fritz über das Erkennen des Lebensplans für unternehmerische Ziele

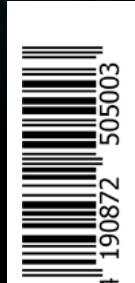
MAGAZIN

Ausgabe 74



MARTIN LIMBECK
»Was sollen denn die Leute denken?«
Der größte **Erfolgs-verhinderer** unserer Zeit

RUSSELL BRUNSON
Ein richtig genutzter **Funnel**





»Was sollen denn die Leute denken?«

Der größte Erfolgsverhinderer unserer Zeit

EIN GASTBEITRAG VON MARTIN LIMBECK

Wie oft hast du dir diese Frage schon mal gestellt? Oder sie – schlimmer noch – von anderen gehört: »Was sollen die Leute von dir denken?« Und wie oft hast du daraufhin nicht den nächsten Schritt gemacht, obwohl er dich deinem Traum nähergebracht hätte? In diesem Beitrag beleuchte ich, warum wir uns selbst immer wieder Steine in den Weg legen – und was nötig ist, damit du deinen größten Gegner überwindest: dich selbst.

Du lebst nicht, um das Leben der Anderen zu leben

Im Laufe meiner mehr als 30 Jahre als Unternehmer habe ich einige Erfahrungen gesammelt. Was ich heute deutlich erkenne: Wir leben in einer Gesellschaft, in der viele Menschen lieber den Erwartungen anderer entsprechen, als sich selbst treu zu bleiben. Sie ducken sich weg, passen sich an und hoffen dadurch, gemocht zu werden.

Ein Verhalten, das ich absolut nicht nachvollziehen kann. Klar ging es mir als Teenager auch gegen den Strich, dass ich nicht zu den coolen Kids gehörte. Doch ich wollte mich nicht verbiegen, um dabei zu sein. Damals fing ich an, meinen eigenen Weg zu gehen – und tue es auch heute noch. Egal, was andere Menschen sagen. Seitdem habe ich einiges um die Ohren gehauen bekommen. Das fing an mit: »Einen Job im Vertrieb? Das ist kein Zuckerschlecken!« über »Selbstständig machen? Denk doch an deine Familie, das ist viel zu riskant!« bis zu: »Ein neues Unternehmen gründen? Das ist doch Quatsch, komm lieber zur Ruhe und mach mal halblang!«

Ich bin mir sicher, niemand wird sich am Ende seines Lebens an die Momente erinnern, in denen er oder sie besonders angepasst war. Wir werden uns an die

Augenblicke erinnern, in denen wir mutig waren. In denen wir unserem Herzen gefolgt sind – auch gegen den Widerstand anderer. Ich weiß nicht, wie es dir geht: Doch ich möchte mir dann, wenn es zuende geht, nicht vorwerfen, ein Leben nach den Normen, Regeln und Wünschen anderer gelebt zu haben. Ich möchte mein Leben leben – und das in vollen Zügen, so wie es sich für mich richtig anfühlt.

Was ist dein See?

Ich hätte nie gedacht, dass ich mal an meinem eigenen See wohnen würde. Noch weniger hätte ich mir träumen lassen, dass

jetzt bin, wenn ich immer mein Fähnchen nach dem Wind gerichtet hätte. Und auf die ganzen Stimmen gehört hätte, die mir sagen wollten, was sich wie gehört, was ich machen sollte und was nicht. Als Unternehmer, als Führungskraft, als Partner, als Freund, als Mensch. Wie sieht es mit dir aus? Was ist dein See?

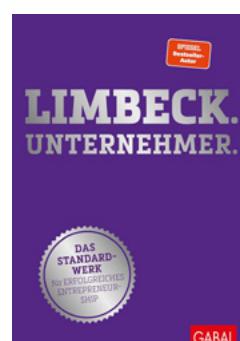
In meinen Gipfelstürmer Mentorings arbeite ich intensiv mit Unternehmern zusammen, die zum Teil vor genau dieser Herausforderung stehen. In jedem von uns steckt so viel mehr, als wir glauben. Doch selbst erfolgreiche Unternehmer sind

»Wir werden uns an die Augenblicke erinnern, in denen wir mutig waren. In denen wir unserem Herzen gefolgt sind – auch gegen den Widerstand anderer.«

– Martin Limbeck

aus diesem See irgendwann das Meer in Spanien wird – ein Symbol dafür, was alles möglich ist, wenn du in der Lage bist, deine eigenen Begrenzungen hinter dir zu lassen! Ich wäre sicherlich nicht dort, wo ich

manchmal nicht in der Lage, das zu sehen. Weil sie viel zu sehr damit beschäftigt sind, den Erwartungen von Familienmitgliedern, von Partnern, Investoren und Mitarbeitern gerecht zu werden. Und dabei innerlich ▶



»Limbeck. Unternehmer.«

von Martin Limbeck

352 Seiten

Erschienen: November 2023

GABAL Verlag

ISBN: 978-3-96739-153-4

Einstellung

immer mehr zerreißen, anstatt ins Handeln zu kommen. Ich habe auch schon in meinem Everest-Programm Unternehmer-Ehepaare gecoacht, die sich selbst im Weg gestanden haben – und mit meiner Hilfe erkennen konnten, dass es völlig in Ordnung ist, wenn jeder von ihnen auch seine eigenen Ziele verfolgt.

Wir sind nicht auf dieser Welt, um auf Nummer sicher zu gehen. Wir sind hier, um zu wachsen, zu lernen, zu scheitern – und es wieder zu versuchen. Auf unsere eigene Weise. Und idealerweise unabhängig davon, was andere über uns denken oder sagen. Entscheidend ist, was wir wirklich wollen.

Dein »Why« ist dein Kompass

Ich werde oft gefragt, warum ich tue, was ich tue. Warum ich mich nicht zur Ruhe setze und das Leben genieße. Die Antwort ist einfach: Weil ich genau das mache. Ich will Menschen helfen, das Leben zu führen, das sie sich wirklich wünschen. Nicht das Leben, das die Eltern für sie wollten. Nicht das Leben, das die Gesellschaft für sie vorgesehen hat. Sondern ihr eigenes Leben – selbstbestimmt, mutig, klar. Das ist mein »Warum« – und ich genieße es, mein Wissen weiterzugeben und Menschen dabei unterstützen zu können, in ihre Kraft zu kommen.

Hast du dein »Why« schon gefunden? Wenn nicht, dann wird es höchste Zeit. Denn ohne ein »Why«, das dich antreibt, ist jeder Tag irgendwann nur noch ein Abarbeiten. Mit einem klaren Ziel vor Augen und einem Feuer, das in dir brennt, wird hingegen jeder Tag zu einem Schritt in die Richtung, die für dich wirklich zählt.

Die größte Lüge: »Ich kann nicht«

Lass dir eins gesagt sein: Die meisten Grenzen, die dich davon abhalten, dein Ding zu machen, existieren nur in deinem Kopf. »Ich kann nicht«, »Ich bin nicht gut genug«, »Ich habe nicht die richtigen Voraussetzungen« – alles Ausreden!

Der Autor



Martin Limbeck ist Inhaber der Gipfelstürmer Mentoring GmbH, Mehrfachunternehmer, Experte für Sales und Sales Leadership sowie fünffacher Bestsellerautor.



»Am Ende zählt nicht, was die Leute gedacht haben. Sondern ob du stolz auf dich bist, weil du dein eigenes Ding gemacht hast, und deine Träume hast Wirklichkeit werden lassen.«

– Martin Limbeck

Ich sage den Teilnehmern meiner Mentoring klar ins Gesicht, woran es hapert. Es sind nicht die Anderen. Du willst es nicht genug. Denn wenn dein Wunsch und dein Antrieb stark genug sind, dann findest du immer Wege. Wenn nicht – dann findest du Ausreden. Ich möchte Menschen besser machen. Nicht bequemer und nicht angepasster. Ich habe auch nie behauptet, dass der Weg zum Erfolg ein Spaziergang ist. Wenn du stärker, klarer und unabhängiger werden willst, ist heute der bestmögliche Tag, um damit anzufangen.

Denn dein größter Gegner sind nicht die anderen und was sie über dich sagen. Auch keine äußeren Umstände wie Wirtschaftslage, Markt, Kundenbedürfnisse oder die Großwetterlage. Dein größter Gegner bist du selbst. Hör auf, die Schuld für deine fehlende Weiterentwicklung im Außen zu suchen. Es ist immer einfacher, in die Opferrolle zu gehen, als die volle Verantwortung für das eigene Leben zu übernehmen. Doch weißt du was? Damit fängt der Spaß erst richtig an. Worauf wartest du noch? Es ist dein Leben. Wenn du Veränderung willst, mehr Erfolg – los geht's!

Und bitte, hör auf, Rollen zu spielen, nur weil du glaubst, dass du sonst nicht »dazugehörst«. Du brauchst keine Menschen in deinem Umfeld, die dich nur »mögen«,

wenn du dich für sie verbiegst. Um erfolgreich zu sein, brauchst du vor allem dich selbst als die wichtigste Person, die zu dir steht. Gerade in deinem Unternehmen ist das entscheidend. Kunden kaufen nicht bei dir, weil du die perfekte Website oder das teuerste Branding hast. Sie kaufen bei dir, wenn sie dir glauben. Wenn sie spüren, dass du brennst für das, was du tust. Wenn du ehrlich, echt und authentisch bist. Deshalb sage ich: Geh nicht ins Drama – geh in die Klarheit! Bleib dir selbst treu. Immer. Auch wenn's unbequem wird.

Fazit: Lass die Leute reden!

Der größte Erfolgsverhinderer ist nicht deine Kindheit, es sind nicht die schlechten Lehrer deiner Schulzeit, nicht deine Eltern oder deren Nachbarn, nicht die Politik. Es ist die Angst davor, was andere denken könnten. Sobald du das erkennst, hast du die Macht, dich davon zu befreien. Geh deinen Weg. Aus dem Herzen heraus. Egal ob im Business, im Privatleben oder irgendwo dazwischen. Mach Schluss mit den Ausreden – und fang an, Verantwortung für dich und deinen Weg zu übernehmen. Am Ende zählt nicht, was die Leute gedacht haben. Sondern ob du stolz auf dich bist, weil du dein eigenes Ding gemacht hast, und deine Träume hast Wirklichkeit werden lassen. ♦